

einer solchen Praxis die Maschinen systematisch gepflegt werden? Deshalb ist in jeder Station noch vor Beginn der Frühjahrskampagne auf diesem Gebiet Ordnung zu schaffen. Mit der Übergabe der Maschinen in die volle Verantwortung eines Traktoristen wird das Verhältnis der Arbeiter der MTS zum Volkseigentum verbessert.

Für alle Maschinen ist ein genauer Reparatur- und Pflegeplan erforderlich. Nach der Reparatur Ordnung sind für die Traktoren Pflegegruppen vorgesehen. Der Traktorist erhält nur Treibstoff für eine bestimmte Traktorenlaufzeit. Die nächste Treibstoffzuteilung bekommt er erst dann, wenn er die vorgeschriebene Pflege der Maschine durchgeführt hat. In vielen MTS wird diese Regelung nicht beachtet. Häufig liegt die Ursache darin, daß selbst die Leiter der MTS der Ansicht sind, in der Arbeitskampagne gehe durch die ordentliche Pflege unnötige Zeit verloren. Derartige Auffassungen fügen den MTS und damit der Landwirtschaft großen Schaden zu. Die Traktoren haben auf Grund der mangelnden Pflege einen so hohen Verschleiß, daß unweigerlich größere Maschinenausfälle eintreten. Wenn auf diese Weise mit Arbeitszeit „gespart“ wird, so ist das ein grober Verstoß gegen das Sparsamkeitsregime. Eine ordnungsgemäße Pflege der Maschinen erhöht ihre Lebensdauer, hält sie ständig einsatzbereit und erlaubt den MTS, die Unterstützung der Bauern zu verstärken. Die Traktoristen und Werkstattarbeiter handeln bei einer Vernachlässigung der Maschinenpflege gegen ihre eigenen Interessen, schwächen die Wirtschaftlichkeit der MTS und verringern damit auch ihr eigenes Einkommen.

Das Prinzip der strengen Sparsamkeit ist nur zu verwirklichen, wenn von allen Arbeitern und Angestellten der MTS energisch darum gekämpft wird. Jeder Mitarbeiter der MTS soll rationell mit der Arbeitszeit und sparsam mit den Arbeitsmitteln umgehen. Ein wichtiger Anreiz zur Einsparung von Arbeitsmitteln ist die Einrichtung persönlicher Konten. In vielen MTS fehlen sie aber bisher noch. Die Parteiorganisationen der MTS sollen dafür sorgen, daß für alle Arbeiter der MTS persönliche Konten eingerichtet werden. Diese Maßnahme wird einen großen Einfluß auf die ordnungsgemäße Pflege der Maschinen und Geräte und die sparsame Verwendung von Treib- und Schmierstoffen haben und dazu beitragen, daß die Kosten der MTS-Arbeit je Hektar mittleren Pflügens gesenkt werden können.

In vielen MTS wird die Arbeit durch Verstöße gegen das Leistungsprinzip gehemmt. Ein großer Mangel besteht in der nachlässigen Festlegung von technisch begründeten Normen. Nach den Republiksschichtnormen wurde kaum gearbeitet, oder sie wurden einfach übernommen, ohne daß die Normenkommissionen der Stationen sie für die örtlichen Bedingungen umarbeiteten. Derartige Fehler fördern jedoch die Gleichmacherei und verringern den materiellen Anreiz der Traktoristen für die schnelle und gute Erledigung der Arbeit. Es gibt eine Reihe MTS, wo fast die Hälfte aller Arbeiten nicht im Leistungslohn durchgeführt wird. Besonders groß sind diese Fehler auf dem Reparatursektor der MTS, wo das Leistungsprinzip grob verletzt wurde. Die Parteiorganisationen der MTS sind verpflichtet, die konsequente Anwendung des Leistungsprinzips durchzusetzen.

Schon in **der Frühjahrsbestellung in zwei Schichten** arbeiten

Die Maschinenkapazität der MTS wird nicht voll ausgenutzt, wenn die Planung und Organisation der Arbeit auf den Einsatz der Traktoren in e i n e r